Kirche im Blick

Nachrichten aus den Gemeinden

Hirschneuses, Kirchfarrnbach und Wilhermsdorf

Neue Wege bei der Konfifreizeit

Begegnungsgottesdienst mit Geflüchteten aus der Ukraine

Jubelkonfirmation 2022 in Wilhermsdorf

neu: „Vertrauenstisch“im Pfarramt

15. Jahrgang - Nr. 2
Juli 2022

letzte Ausgabe von „Kirche im Blick“ - es folgt „gemeinsam evangelisch“ im Oktober

INHALT

Liebe Gemeinden 3

Nachrichten aus den Kirchengemeinden Hirschneuses und Kirchfarrnbach

Fishlife - Konfifreizeit 4
Hilfe für Ukraine-Geflüchtete 6
Taufen Trauung und Beerdigungen 7

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Wilhermsdorf

Einladung zum Gemeindeausflug 8
Der Gerch von der Kerch 8
Begegnungsgottesdienst mit Geflücheten aus der Ukraine 9
Jubelkonfirmation 2022 10
Vertrauenstisch im Pfarramt 12
Taufen / Trauungen / Beerdigungen 13
Bericht aus der Kita Regenbogen 14
Bericht aus dem Kindergarten St. Johannes 16

Nachrichten aus den Vereinen und Verbänden

Nachrichten aus dem CVJM 18

Nachrichten aus dem Posaunenchor 19

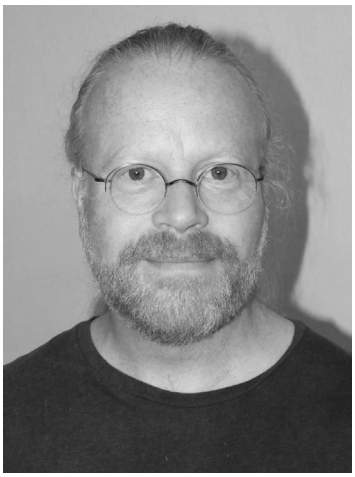
Ev. Gemeinschaft/EC Veranstaltungshinweis 21

Unterstützer von „Kirche im Blick“ 22

zum Abtrennen:
Gottesdienstplan
wichtige Adressen / Telefonnummern

IMPRESSUM

„Kirche im Blick“ erscheint viermal im Jahr.
Die Auflage beträgt 1900 Exemplare.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt - ausgenommen zugesandte Stellungnahmen und Veröffentlichungen:
Pfarrer Christian v. Rotenhan und Pfarrer Rainer Schmidt



Liebe Gemeinden,

haben Sie in letzter Zeit einmal versucht, durch Kirchfarrnbach zu fahren?

Die Wege, die ich schon fast automatisch fahre, sind plötzlich nicht nur gesperrt, sondern auch für Anlieger_innen unpassierbar. Und die nicht offiziell ausgeschilderten Schleichwege, die Ortskundige nutzen – mit welcher Berechtigung fahren da Autos mit Kennzeichen aus München, Erlangen oder Garmisch-Partenkirchen (nur so als Beispiel)? Das kann einen an den Rand des Nervenzusammenbruchs bringen.

Was ist los? Die Straßen sind in die Jahre gekommen, der Belag an vielen Stellen schadhaft und die Sicherheit der Fußgänger_innen an einigen Stellen nicht gewährleistet.

Es ist also dringend nötig, nicht nur auszubessern, sondern eine grundlegende Maßnahme durchzuführen. Die sorgt während der Bauphase natürlich für Verdruss – alte Gewohnheiten müssen aufgegeben werden, neue Wege gesucht, andere Lösungen als die althergebrachten gefunden werden.

Am Ende steht dann – hoffentlich – ein Ergebnis, das für die Zukunft tragfähig ist, mit dem der Ort auch auf neue Herausforderungen vorbereitet ist.

Ähnlich fühle ich mich auch immer wieder, wenn ich mich mit den Prozessen beschäftige, die in der Landeskirche derzeit bearbeitet werden. Derzeit sind die Straßen da noch nicht aufgerissen, aber die Schilder stehen schon, die auf die kommenden Veränderungen hinweisen.

Und ich sehe auf der einen Seite: das wird ungemütlich. Auch in der Kirche werden einige der altbekannten Wege nicht mehr befahrbar sein. Wir werden uns an Veränderungen gewöhnen müssen. Das kann ärgerlich und irritierend sein.

Auf der anderen Seite sind da auch Chancen – wie bei der Sanierung der Straßen in Kirchfarrnbach. Neue Zusammenarbeitskonzepte werden entwickelt. Sie werden es

möglich machen, das kirchliche Leben in unseren Gemeinden auch in Zukunft lebendig zu gestalten.

Bei den Prognosen für die Entwicklungen in unserer Kirche spielen die deutlich zurückgehenden Mitgliederzahlen eine Rolle. Aber auch die Voraussage, dass der Landeskirche in wenigen Jahren nur noch ca. halb so viele aktive Pfarrerinnen und Pfarrer zur Verfügung stehen werden. Mit den heutigen Strukturen ist das nicht mehr zu schaffen.
So beschäftigen sich seit längerer Zeit viele Gremien aus Haupt- und Ehrenamtlichen mit diesen Themen. Die Diskussionen sind meist intensiv, manchmal emotional, manchmal sehr sachlich, aber immer von der Erkenntnis geleitet: es muss sich etwas verändern. Und diese Veränderungen beginnen gerade.

Kirche im Blick

Nachrichten aus den Gemeinden

Hirschneuses, Kirchfarrnbach und Wilhermsdorf

Neue Wege bei der Konfifreizeit

Begegnungsgottesdienst mit Geflüchteten aus der Ukraine

Jubelkonfirmation 2022 in Wilhermsdorf

neu: „Vertrauenstisch“ im Pfarramt

Sommer 2008

15. Jahrgang - Nr. 2 Juli 2022

letzte Ausgabe von „Kirche im Blick“ - es folgt „gemeinsam evangelisch“ im Oktober

auf „Kirche im Blick“ folgt im Oktober „Gemeinsam evangelisch“

Ein sichtbares Zeichen ist, dass Sie gerade die letzte Ausgabe von „Kirche im Blick“ in der Hand halten. Ab Herbst wird ein neues Format erscheinen, das Informationen und Beiträge aus der gesamten Region Süd des Dekanates Neustadt an der Aisch zu Ihnen bringt.

Denn die Gemeinden dieser Region und ihre Hauptamtlichen werden in Zukunft enger zusammenarbeiten.
Nicht nur beim Gemeindebrief und bei Gottesdiensten, sondern noch an vielen anderen Stellen. Wie das im Einzelnen aussehen wird, ist noch nicht klar. Ein Anfang ist die Konzentrierung der Arbeit mit Konfis durch gemeinsame Konfitage und einmal im Monat einem Unterricht am Mittwoch. Diese Veranstaltungen werden von Pfarrerin Kemmerer und mir verantwortet, was zu einer Entlastung der anderen Kolleg_innen führt. Weitere Arbeitsbereiche in den Gemeinden werden ähnlich angegangen werden. Wir als Hauptamtliche hoffen, dass Sie sich auch in der Phase der Bauarbeiten noch in Ihrer Gemeinde auskennen und hier auch weiterhin ihren Platz finden.

Fishlife – die Dekanatskonfirüstzeit geht in eine neue Phase

Vor Corona gehörte sie schon fest zum Ablauf der Konfizeit für die Kirchfarrnbacher, Hirschneusemer und Wihermsdorfer Konfis: die Fishlife-Freizeit. Ein Wochenende in Zelten gemeinsam mit Konfis aus anderen Gemeinden mit Workshops, Andachten, gemeinsamen Spielen, einer Samstag-Abend-Show, einem Abschlussgottesdienst und ganz viel Gemeinschaftserlebnissen und Spaß.

Bisher waren wir für dieses Angebot in Neunkirchen bei Coburg. Jetzt haben wir uns ein näheres Ziel gesucht: der Zeltplatz des Dekanatsjugendheimes des Dekanates Markt Einersheim in Schornweisach. Und es sind in diesem Jahr so viele Gemeinden dabei gewesen, dass wir die Veranstaltung auf zwei Wochenenden aufteilen mussten. Auch der Ablauf der Rüstzeit hat sich mit einem neuen Team aus Hauptamtlichen natürlich verändert.

Für die Konfis aus Kirchfarrnbach und Wilhermsdorf (in diesem Jahr ist leider niemand aus Hirschneuses dabei) ging es am 8. Juli los. In einem Zeltdorf und einem Gemeinschaftszelt mit den Konfis aus Trautskirchen und Neuhof konnten wir mit 38 Konfis und 6 Teamern das bis auf wenige kurze Schauer wun-

derbare Wetter genießen und verschiedene Aktionen erleben. Nach dem Aufbauen der Zelte und einer ersten Ankommensrunde stellten sich die Zeltdörfer gegenseitig vor. Der Abend klang dann am Lagerfeuer aus. Der Samstag war dann geprägt von den Workshops. Jeder Konfi konnte im Lauf des Tages vier davon besuchen. Hier wurden unter Anderem LED-Kreuze gebaut, Elfchen (Gedichte mit 11 Worten) zu biblischen Geschichten verfasst, es wurde Action-Painting angeboten, eine Klagemauer konnte aufgebaut und auch wieder eingerissen werden, es wurde der Frage nachgegangen, was Schönheit eigentlich ist, und was sie bedeutet...

Der Abend stand dann unter dem Zeichen der Game-Show, für die extra Pfarrerin Kemmerer angereist war. Dabei ist es beim Anfeuern der Akteure auf der Bühne mitunter etwas lauter geworden – in der Abgeschiedenheit des Zeltplatzes waren dadurch aber keine Nachbarn gestört. Und so konnte sich die Begeisterung der Konfis ungestört Luft machen.

Und schon wieder Sonntag: Zeit, die Zelte abzubauen, den Platz aufzuräumen, den Eltern, die zum Abholen gekommen waren, viel zu erzählen und gemeinsam mit ihnen den Abschlussgottesdienst mit verschiedenen Stationen und der Möglichkeit zur persönlichen Segnung zu feiern.

Ganz herzlichen Dank noch einmal an dieser Stelle meinen tollen Teamern, den Eltern, die beim Aufräumen tatkräftig mit angepackt haben und nicht zuletzt den Konfis, die sich das ganze Wochenende hervorragend mit eingebracht haben!

Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Die Lage in der Ukraine hat sich noch keineswegs entspannt und für viele Menschen, die aus dem Kriegsgebiet geflohen sind, ist eine harte Zeit angebrochen. Für zwei Familien haben wir in der Pfarrscheune in Kirchfarrnbach und einer kleinen Einliegerwohnung Übergangslösungen gefunden.
Nachdem die beiden Familien (zwei bzw. vier Personen) in Deutschland bleiben möchten, brauchen wir jetzt Wohnungen, die ihnen mehr Möglichkeiten bieten. Wenn Sie Unterkunftsmöglichkeiten haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt unter 09102/1801 oder unter pfarramt.kirchfarrnbach@elkb.de.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich in den letzten Monaten bei der Unterstützung engagiert haben, sei es mit intensiven Kontakten zu den Behörden, sei es mit Fahrdiensten, Geld- oder Sachspenden Unterstützung beim Deutschlernen, oder auch einfach als Gesprächspartner, die es den Geflüchteten möglich gemacht haben, sich ein bisschen heimisch zu fühlen.

Spangenberg

Vielleicht haben Sie in den letzten Jahren darauf gewartet und das Ausfallen der Spangenbergsammlung mit der Pandemie erklärt. In diesem Jahr hat uns bedauernswerterweise die Nachricht erreicht, dass das Spangenbergwerk die deutschlandweite Kleidersammlung in der bisherigen Form aus verschiedenen Gründen nicht mehr durchführen wird. Sie können aber eine Kleiderspende als Paket weiterhin an das Spangenbergwerk senden. Die Informationen dazu und einen Aufkleber für den für Sie kostenlosen Versand finden Sie unter https://www.kleiderstiftung.

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, in der Online-Ausgabe von „Kirche im Blick“ die Rubrik „Taufen, Trauungen und Beerdigungen“ zu veröffentlichen.

Sie finden diese Informationen wie üblich in der gedruckten Ausgabe.

Gemeindeausflug nach Würzburg und Veitshöchheim am 3. Oktober

Auch in diesem Jahr machen wir uns, diesmal zusammen mit der Kirchengemeinde Markt Erlbach, auf den Weg im „Bekannten etwas Neues“ zu entdecken. In diesem Jahr ist der Termin sicher etwas ungewöhnlich, denn der 3. Oktober ist kein Samstag, wie sonst üblich. Der Grund ist, dass eines unserer Ziele an einem Samstag, einem „Schabbat“ nicht zu erreichen wäre. Wir fahren also an einem Montag nach Würzburg in das „Shalom Europa“, dem jüdischen Zentrum. Wir sehen dort Zeugnisse aus 1700 Jahren jüdischer Geschichte in dem Land, das erst sehr viel später als Deutschland bezeichnet wird und wir bekommen etwas Einblick in das jüdische Leben heute in Deutschland, im jüdischen Museum im „Shalom Europa“.
Im Anschluss begeben wir uns auf den Main und fahren mit dem Schiff von Würzburg nach Veitshöchheim. Das Mittagessen genießen wir auf dem Schiff. Je nach Wetter haben wir dann noch die Möglichkeit zu einem Besuch im Rokoko-Garten in Veitshöchheim bevor es dann im Bus wieder nach Hause geht.
Die Abfahrten sind geplant:
Wilhermsdorf 8:30 Uhr
am Kirchweihplatz
Markt Erlbach 8:45 Uhr
Rückkunft ca.
Markt Erlbach 18:00 Uhr
Wilhermsdorf 18:15 Uhr

Da wir diesmal mit einem Schulbus fahren werden, ist der Zustieg auch für Menschen mit leichter Gehbehinderung gut machbar. Alle Ziele sind ebenfalls weitgehend barrierefrei zugänglich. Die Kosten betragen inklusive Fahrt, Eintritt, Führung, Schifffahrt und Mittagessen: 40,- € pro Person. Die Anzahl der Teilnehmenden ist für die Kirchengemeinde Wilhermsdorf auf 24 Personen begrenzt, da aus Markt Erlbach ebenfalls 24 Personen mitfahren dürfen. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Ausflug.

Ihre Christiana und Christian v. Rotenhan.

Der Gerch vo der Kerchturmspitz

Ich bin der Gerch, du kennst mi net?
Ich bin ganz oom aufm Turm vo dera Kerch, vo der ich schau.
Ich schau in Grund nei und auf die Berch,
Ich schau auch nieber zu meim Bruder,
Dem Odler auf der Erber Kerch.
Mir zwaa mir hom scho so viel gseng und ah ghärt,
Und mir härn ah heit nu vil.
Wenn ihr, die Leit vo do undn redt,
feiert und eich verdroochd,
dann is fei schee auf meim Platz!
Wenn ihr ner manchmol net so garschti wärert midrenant...
Und neidisch neistiert in die Sachen vo andre Leit....
Des meeng mir fei net....
Etz ham der Odler vo Erba
und auch ich, der Gerch vo der Wilmerschdorfer Kerch was Neis ghärt:
Es wollerten welche zamschaffn....
„GEmeinSAM EVANGELISCH“ sollert des haßn....
des gfällt uns fei wergli.
Mir maana, des is a gude Sach,
wenn mer zamschafft
und die Kräft, die mer hat, zamtut.
Mir hom vo unsere Kerchtürm aus eich scho lang gnuch zugschaut.
Mir ham gseng: Wenn ihr zamgschafft hobt,
is mastns wos Gscheits am End derbei rauskumma.
Des könnt ihr fei wergli gut.
Ihr hobt zam eier Kerng baut
und wenn a Haus baut worn is,
hab'er eich ah zamdoo.
Ihr hobt zamgholfn, wenn es Wasser vo der Zenn kumma is
odder wenn's brennt hat.
Etz schafft'er zam, dass die Kerch im Dorf bleibt
und die Gemeinden näher zamkumma.
Ner weider so .... Der Odler und iich, der Gerch,
glaam, des schafft ihr!

Des „GEmeinSAM EVANGELISCH“ des kennert wos wern,
net nur auf'm Papier, maana mir.

Eier Gerch vo der Kerchturmspitz.

Beten für den Frieden und die Menschen aus und in der Ukraine

Seit Februar 2022 tobt der unbarmherzige Angriffskrieg der russischen Armee auf Befehl Putins in der Ukraine, schon länger davor war der Krieg auf Anweisung aus Moskau in das Land gekommen. Ab Februar aber so heftig, dass Menschen, vor allem Frauen, Kinder und Jungendliche Schutz auch bei uns suchen mussten und fanden. 92 Menschen sind nun Mitte Juli, in der Marktgemeinde privat, in Wohnungen der Kommune und im Räumen der Kirchengemeinden untergekommen.

Am 3. Juli waren unsere Gäste und wir eingeladen gemeinsam einen Begegnungsgottesdienst unter der Überschrift „Pray with Ukraine“ zu feiern, bei dem wir in Ukrainisch und Deutsch miteinander beteten und mit dem Licht von Kerzen, die Hoffnung auf Frieden und die Bitte um den Beistand Gottes in der Not verbanden. Melodien, die der schmerzenden Seele guttun, kamen von der Orgel, gespielt von Helga Weißfloch, und Worte des Trostes und des Zuspruchs wurden gesprochen.

Manche wehmütige Gedanken und Tränen waren da auf dem Weg in die Heimat und zu Menschen an denen das Herz hängt.

Es war gut zu spüren, dass beim anschließenden Kirchencafé im Gemeindesaal noch Zeit war, bei ukrainischen und deutschen kulinarischen Köstlichkeiten die eignen Gedanken auszutauschen und in der Gemeinschaft wieder Kraft zu tanken für die kommende Zeit.

Herzlichen Dank dabei an alle Mitwirkenden, vor allem Antje Reizammer und Bohdana Schwendtner, für ihren Einsatz.

Jubelkonfirmation 2022

Am 26.06.2022 konnten folgende Jubilarinnen und Jubilare den Jahrestag ihrer Konfirmation in unserer Hauptkirche feiern:

Silberne Konfirmanden
Konfirmationsjahrgang 1997

Baumann, Florian
Schubert, Daniel
Siemandel, Stefan
Wolf, Mario

Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden
Konfirmationsjahrgang 1972

Eschler, Daniel
Beyer, Siglinde, geb. Kühner
Kallert, Werner
Boguth, Hildegard, geb. Demel
Kropstat, Herbert
Haubner, Brigitte, geb. Grau
Maske, Otmar
Schuh, Gisela, geb. Hackenberg
Popp, Konrad
Wacker, Ursula-Henrike, geb. Paul
Reizammer, Günter
Zeilinger, Petra, geb. Hasselbacher
Schamberger, Udo
Zeilinger, Hans

Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden
Konfirmationsjahrgang 1962

Auerochs, Dieter
Hahn, Irmtraud, geb. Schmidt
Kropstat, Eduard
Klemm, Ingrid, geb. Haßler
Mälzer, Ernst
Kreß, Anita
Schubert, Reinhold
Pfeiffer, Herta, geb. Kreß
Steinmüller, Ingrid, geb. Torka
Wagner, Bringfriede, geb. Krügel

Eiserne Konfirmandinnen
Konfirmationsjahrgang 1952

Ballwieser, Ortrud, geb. Sponsel
Wiedemann, Elise, geb. Hollenbacher
Winkler, Rita, geb. Zinner
Wittmann, Elfriede, geb. Knapp

Vertrauenstisch im Eingangsbereich unseres Gemeindezentrums

Schon wieder etwas Neues. Was das wohl soll?

Es ist ganz einfach. Manchmal brauchen Sie schnell ein kleines Gastgeschenk oder möchten sich selber eine Freude machen. Dann können Sie einfach auf dem Vertrauenstisch schauen, ob da etwas für Ihre Zwecke dabei ist. Das Sortiment setzt sich aus selbst hergestellten Dingen von der Kunstauktion zusammen.

Sie entscheiden wieviel Ihnen der Gegenstand wert ist, den Sie mitnehmen möchten. Die Kasse wird regelmäßig geleert und der Erlös weiterhin für das Gemeindezentrum verwendet.

Sie können zu den normalen Öffnungszeiten des Pfarramts vorbeischauen und kaufen. Wir sind gespannt, wie diese kleine Idee bei Ihnen ankommt.

Nicht vergessen:

Pflanzen tauschen nach Erntdank ist dieses Jahr am 8. Oktober.

Natürlich wie immer vor dem Gemeindezentrum. Wir freuen uns auf Sie.

Alles hat ein Ende....

Mit dieser Ausgabe geht die Zeit von „Kirche im Blick“ zu Ende. Ein neues „Kercherbläddla“ mit dem Namen „Gemeinsam Evangelisch“ steht schon in den Startlöchern. Liebe Leserinnen und Leser, bleibt auch der neuen, gemeinsamen Publikation in der Region Süd des Dekanats Neustadt/Aisch treu.

Als jemand, der seit der ersten Ausgabe im Sommer 2008 mitgeholfen und mehr als zehn Jahre lang die Beiträge für die Hefte gesammelt und druckreif gestaltet hat, möchte ich mich heute von euch als „Blattmacher“ verabschieden.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die regelmäßig Beiträge geliefert haben – Pfarrern, Pfarrsekretärin, Autorinnen und Autoren aus Kindertagesstätten, Posaunenchor, CVJM, und EC - und bei Marianne Wolf, die lange Jahre Korrektur gelesen hat. Es war immer spannend, als erster zu erfahren, was wohl in der nächsten Ausgabe zu lesen sein wird. Auch wenn manche Beiträge „auf den letzten Drücker“ bei mir angekommen sind, war es schön und erfrischend, mit euch vertrauensvoll zusammengearbeitet zu haben.

Thomas Reinhardt

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, in der Online-Ausgabe von „Kirche im Blick“ die Rubrik „Taufen, Trauungen und Beerdigungen“ zu veröffentlichen.

Sie finden diese Informationen wie üblich in der gedruckten Ausgabe.

Unser Sommerfest am 3. Juli

Endlich war es soweit. Wir durften wieder feiern! Und genau das haben wir am Sonntag, den 3. Juli gemacht. Wir feierten bei sommerlichen Temperaturen mit unseren Kindergarten - und Krippenkindern, deren Familien und mit unseren Ehrengästen ein tolles und fröhliches Sommerfest.

Die Vorbereitungen dafür liefen schon seit einigen Wochen auf Hochtouren. Spielstationen wurden geplant, weitere Aktivitäten ausgetüftelt, Sonnenschirme, Bierzeltgarnituren, Kühlwagen und vieles mehr besorgt oder ausgeliehen. Einige Elternbeiratssitzungen, teils über mehrere Stunden, waren nötig um die einzelnen Punkte und Zuständigkeiten zur Vorbereitung und am Festtag zu besprechen.

Ich möchte hiermit erwähnen, dass wir sehr dankbar und glücklich darüber sind, seit vielen Jahren einen Elternbeirat in unserer Kita zu haben, der die Mitarbeiter und die Leitung hervorragend unterstützt und zum Wohle der Kinder, deren Familien und der Einrichtung agiert. Auch bei diesem Fest haben unsere Elternbeiratsmitglieder wieder gezeigt wie großartig sie zusammenarbeiten und es meinem Team und mir ermöglichen, so ein tolles Fest zu feiern.

Vielen Dank dafür! Sie sind SPITZE!

Nachdem die Preise für die Tombola gezählt und ausgezeichnet waren, alles Notwendige für unsere Spielstationen zusammengesucht und angeschafft war, Schilder geschrieben waren, Tische, Bänke, Schirme und vieles mehr angeliefert war, konnten wir in den Endspurt zu unserem Fest starten.

Mit fleißigen Helfern wurde am Freitag und Samstag der Garten hübsch gemacht, die Tombola eingeräumt, das Buffet vorbereitet, die einzelnen Stationen hergerichtet und alles was sonst noch nötig war, damit das Fest gut gelingt, erledigt. Viele Eltern brachten am Sonntagvormittag noch Kuchen, Brezen und belegte Brötchen. Der Kaffee und die gekühlten Getränke standen auch schon bereit. Somit war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Das Fest konnte beginnen!

Um Ihnen einen kleinen Einblick zu verschaffen, haben wir einige Bilder beigefügt. Denn oftmals zeigt ein Bild mehr als tausend Worte.

Unsere Spielstationen waren immer gut besucht. Die Kinder, aber auch die Erwachsenen, hatten trotz der „Hitze“ große Lust Torwand zu schießen, Schwimmnudel – Pferdchen zu reiten und Fahrzeugparcours mit Bobby – Car oder Trettraktor zu fahren. Beim Entenangeln konnte man sich gleich noch eine willkommene Abkühlung holen. Wer nach all der Aktivität eine kleine Auszeit benötigte, hatte die Möglichkeit, sich ein Glitzertattoo machen zu lassen oder sich am Schminkstand ein tolles Motiv auszusuchen.

Ein Highlight war sicherlich der Zauberer Noah Stroehl, der uns mit zwei Vorstellungen zum Staunen brachte. Seile wurden getrennt und wieder miteinander verbunden, Malbücher ohne Inhalt waren plötzlich bunt und wie von „Zauberhand“ waren auf einmal statt einer Kugel drei Kugeln in der Hand einer mutigen Freiwilligen.

Ein weiteres Highlight war wieder einmal unsere Tombola, bei der es tolle Gewinne gab. Vor allem unsere knallbunten Skateboards, aber auch diverse Schaukeltiere haben den Losverkauf angetrieben.

Erwähnenswert ist auch noch unser mobiler Gummibärchenverkauf. Zwei Papas schnallten sich abwechselnd einen Bauchladen um und zeigten beim Verkauf der Candytütchen großes Engagement.

Unser wunderschöner Garten, mit seinen schattigen Ecken und Plätzen, aber auch der Platz vor unserer Kita wurde für eine kleine Verschnaufpause und zum Austausch untereinander gerne genutzt. Es war eine Freude zu sehen, wie alle sich wohlfühlten und die große Kita – Regenbogen – Familie einen wundervollen, entspannten Tag miteinander verbringen konnte.

Wir bedanken uns bei allen die dazu beigetragen haben, dass wir so ein tolles Fest feiern konnten.
Wir wünschen allen Lesern einen schönen und erholsamen Sommer.

Bleiben Sie vor allem gesund!

Birgit Zink und das Team der Kindertagesstätte Regenbogen

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten St. Johannes

Ostern

Ostern war eines der ersten großen Ereignisse im Frühling auf das sich die Kinder in allerlei Hinsicht vorbereiteten. Wir hörten lustige Geschichten vom „Hasenfranz“, von wilden Hühnern, die allerlei erlebten und malten große Hasenbilder als Deko für unsere Garderoben.
Des Weiteren bastelten wir aus Papptellern Taschen in Form eines Huhnes. Hier war wieder buntes Pinseln, Kleben, Schneiden und Dekorieren angesagt. Es entstanden ganz viele unterschiedliche Hühnertäschchen – diese füllte der Osterhase. Es war natürlich eine große Freude die eigenen Werke, die nun befüllt waren, zu suchen. Gruppenräume, Nebenräume, Gänge und Turnhalle wurden aufs Genaueste unter die Lupe genommen, um nicht ein einziges Ostergeschenk zu übersehen.

Mutter – und Vatertag

Wie in jedem Jahr fertigten die Kinder auch heuer für ihre Eltern zum Mutter-/ Vatertag ein Geschenk an. In diesem Jahr gestalteten sie eine Herzleinwand. Sie durften diese mit dem Finger, in einer vereinfachten Form des „Dot-Painting“ gestalten. Dabei werden Punkte, in diesem Fall mit dem Finger, nebeneinander auf der Leinwand verteilt. Es entstanden zahlreiche farbenfrohe, individuelle und hübsche Kunstwerke. So hatte jedes Kind für seine Mama/ seinen Papa etwas ganz Persönliches und vor allem Besonderes angefertigt.

Zahngesundheitserziehung

Anfang Mai besuchte uns Dr. Würth im Rahmen der Zahngesundheitserziehung. Er erarbeitete mit den Kinder viel Interessantes und Wissenswertes rund um das Thema: „Zähne“. Welche Zähne gibt es? Welche Aufgabe haben diese Zähne? Wer ist eigentlich Karius und Baktus? Muss man die Zähne putzen? Aus diesen Fragen ergaben sich weitere Fragen: Wie oft muss man putzen? Was können wir für gesunde und starke Zähne tun? Die Kinder brachten eifrig ihr bereits vorhandenes Wissen in die Gesprächsrunde mit ein. Dr. Würth ergänzte mit hilfreichen Tipps und beantwortete die Fragen der wissbegierigen Kinder.
Die größte Attraktion war aber ein großes Demonstrationsgebiss und eine dementsprechend große Zahnbürste. An diesem konnten die Kinder nochmal genau sehen, wo sitzen die verschiedenen Zähne, wie heißen die Zähne ... Natürlich konnte an diesem Modell auch die richtige Technik des Zähneputzens geübt werden. An dieser Stelle ein Dank an Dr. Würth.

Kindergartenfest

Nach langer Corona Pause durften wir in diesem Jahr endlich wieder ein Kindergartenfest veranstalten. Dies fand im Rahmen einer „Kinderkerwa“ statt. Wir feierten im kleinen Rahmen. Geladen waren die Kindergartenkinder des St. Johannes Kindergarten und natürlich deren Familienmitglieder. Im Klang des Frankenlieds „Wohlauf die Luft geht frisch und rein“ zogen wir zu unserem Festplatz auf der Wiese ein. Die Vorschuljungs waren bestückt mit unserem eigenen Kerwabaum, den uns freundlicherweise die Familie Gerhard Zeilinger spendierte. Vielen Dank dafür! Unsere Vorschulmädchen schmückten den

Baum mit Krepppapierbändern. Nach einer kräftigen „Hau-ruck“-Aktion (unterstützt durch unsere Zuschauer) stand unser Baum prächtig in der Wiesenmitte.
Unsere Kinder erfreuten das Publikum mit Kerwaliedern wie: „Die Kerwa ist kumma, die Kerwa is da...“, „Wo is denn des Gerchla“, „Wo is denn die Musik, weil mer´s gor nemmer herd...“, „Dass ich a lustig´s Bürschla bin...“ und unsere Jüngsten schmetterten aus Leibeskräften „Übern Zaun bin i gstiegn“. Die Mittelkinder zeigten den Volkstanz vom schwarzen Peterle. Im Anschluss an unsere Darbietung konnten sich unsere Gäste bei Gegrilltem oder Wienerle stärken. Stefan Siemandel mit seinem Team übernahm die Grillaktion und es gilt ihm einen herzlichen Dank für sein Engagement und die darin enthaltene Spende auszusprechen!
Ebenso gab es verschiedene Getränke, sowie Kaffee und Kuchen. Auf der Wiese hatten unsere Familien die Möglichkeit in einem Süßwarenstand – der sogenannten Candy-Bar – einzukaufen oder an der Wurfaktion teilzunehmen – hier gab es kleine Preise zu gewinnen. Viele Kinder nutzen die Gelegenheit bei unserer Malaktion zu verweilen. Natürlich durfte unsere traditionelle Tombola nicht fehlen. Viele strahlende Kinderaugen waren nach tollen Gewinnen zu sehen. Es war ein tolles und gelungenes Fest für Klein und Groß!

Ausflug

Unsere Mittelkinder durften Ende Juni einen Ausflug nach Laubendorf zum Erlebnisbauernhof der Familie Schlager - Brunnhübner erleben. Wir starteten an diesem Tag in Wilhermsdorf mit einer kurzen aber nicht weniger aufregenden Fahrt mit dem Zug nach Laubendorf. Dort angekommen erwartete uns Anja Brunnhübner bereits am Bahnhof und begleitete uns auf dem Weg zu unserem Ziel, ihrem Bauernhof. Uns wurden die Hofbewohner (Kühe, Hühner, Hasen und eine Katze) vorgestellt. Ebenso berichtete uns Frau Brunnhübner über die Geschichte ihres Hofs. Am Kuhstall angekommen, besprachen wir, was denn Kühe fressen, worauf bei dem Futter von Kühen zu achten ist ... Anja Brunnhübner zeigte den Kindern die verschiedenen Komponenten des Futters. Mit „Tabletts“, Futterschaufeln, Besen, Schieber ausgerüstet durften die Kinder aus den verschiedenen Zutaten für die Kühe eine sogenannte „Kuhpizza“ zubereiten und den Tieren füttern. Nun teilten wir unsere Gruppe auf. Jetzt konnte die eine Hälfte der Kinder die Kälbchen mit Wasserfläschchen tränken und selbst das Melken durften die Kinder üben. Anhand von „Melk-Übungseimern“ konnten die Kinder versuchen, ihre Technik fürs Melken zu entwickeln. Währenddessen erlebte die andere Hälfte unserer Gruppe eine aufregende Kutschfahrt über den weitläufigen Hof. Selbstverständlich durfte jede Gruppe melken, Kälbchen tränken und Kutsche fahren. Zum Abschluss durften die Kinder noch ihre eigene Butter herstellen. Sie schüttelten die vorbereitete Milch solange in Fläschchen bis daraus Butter entstanden war. Diese selbstgemachte Butter wurde dann auf Brote gestrichen und bis auf den letzten Bissen aufgefuttert. Das schmeckte nach getaner Arbeit natürlich köstlich. Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen ging ein aufregender Tag zu Ende, den bestimmt alle nicht so schnell vergessen werden. Auch Frau Brunnhübner sind wir für die tollen Eindrücke sehr dankbar.

CVJM Wilhermsdorf e.V.

Neuer Hauptausschuss im CVJM Wilhermsdorf

v.l.n.r. hinten: Renate Härtl, Marei König, Rita Patrichi, Franziska Mitländer

v.l.n.r. vorne: Bianca Schaack und Annette Bless

Im März fanden heuer Neuwahlen im CVJM statt, die zuvor wegen Corona mehrmals verschoben werden mussten. Der neue Hauptausschuss besteht nun – wohl zum ersten Mal in der Wilhermsdorfer Geschichte- ausschließlich aus Frauen. Es ist ein gutes Team aus Altbürgern und Neubürgern, in dem jede die Arbeit auf ihre individuelle Art und Weise und verschiedenen Begabungen, Talenten, Berufen, Erfahrungen, Konfessionen...bereichert.

Unser Ziel ist es, Menschen miteinander in Verbindung zu bringen, Netzwerke zu schaffen und das Miteinander in den Mittelpunkt zu stellen. Wir haben viele schöne Ideen, die es nun gilt nach und nach in die Tat umzusetzen. In einer kürzlich an alle Mitglieder versandten Befragung wollen wir herausfinden, welche Bedürfnisse, Ideen und Wünsche die Mitglieder haben und welche Talente diese in den Verein einbringen können. Wir hoffen, dass manch einer den Bogen noch ausfüllt und zurückschickt.

Für den Herbst wird es ein buntes Programm unter dem Motto „Lasset uns gemeinsam...“ für Alt und Jung geben. Geplant sind Aktionen in verschiedenen Bereichen, wie z.B. Wanderungen, Ausflüge, Museumsbesuche, Tanzen, Singen, Basteln, ... es wird sicherlich für jeden Geschmack etwas dabei sein. Lassen Sie sich überraschen!

Sepplhüttenfest

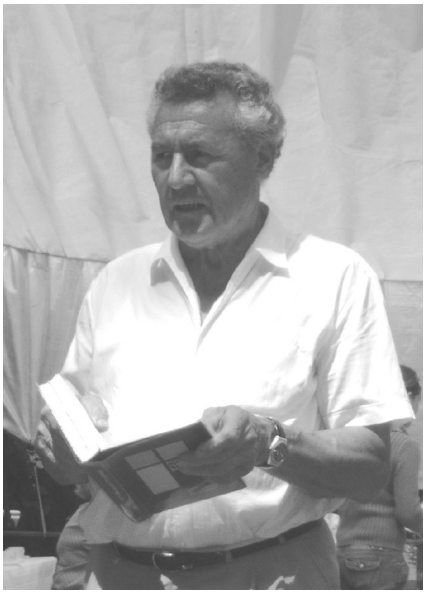
Am 10. Juli fand unser alljährliches Sommerfest an der Sepplhütte statt. Ungefähr 100 Leute waren unserer Einladung gefolgt und genossen den Tag trotz Kälte und Wind bei Gottesdienst, guten Gesprächen, leckerem Essen, Spielen, Malen und Basteln. Sowohl Kinder als auch Erwachsene hatten beim Bemalen von Steinen und den Riesenseifenblasen viel Freude. Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, ein ganz herzliches Vergelt´s Gott!

In lieber Erinnerung
an

Gerhard Wachtler

geb. am 15. April 1938
gest. am 24. Mai 2022

Wir erinnern uns mit tiefer Dankbarkeit an Gerhard Wachtler, der unseren Chor wie kein anderer geprägt hat. Seit 1956 spielte er die Trompete, 1959 gründete er den Posaunenchor Laubendorf. 2004 konnte der Posaunenchor Wilhermsdorf unter seiner Regie das 100jährige Jubiläum feiern. Über 30 Jahre war er Chorleiter und wurde vom Verband der evang. Posaunenchöre in Bayern für 65 Jahre aktiven Bläserdienst geehrt. Für sein Lebenswerk erhielt er hohe Auszeichnungen. Bereits 1989 wurde ihm aufgrund seines vielfältigen ehrenamtlichen Wirkens die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



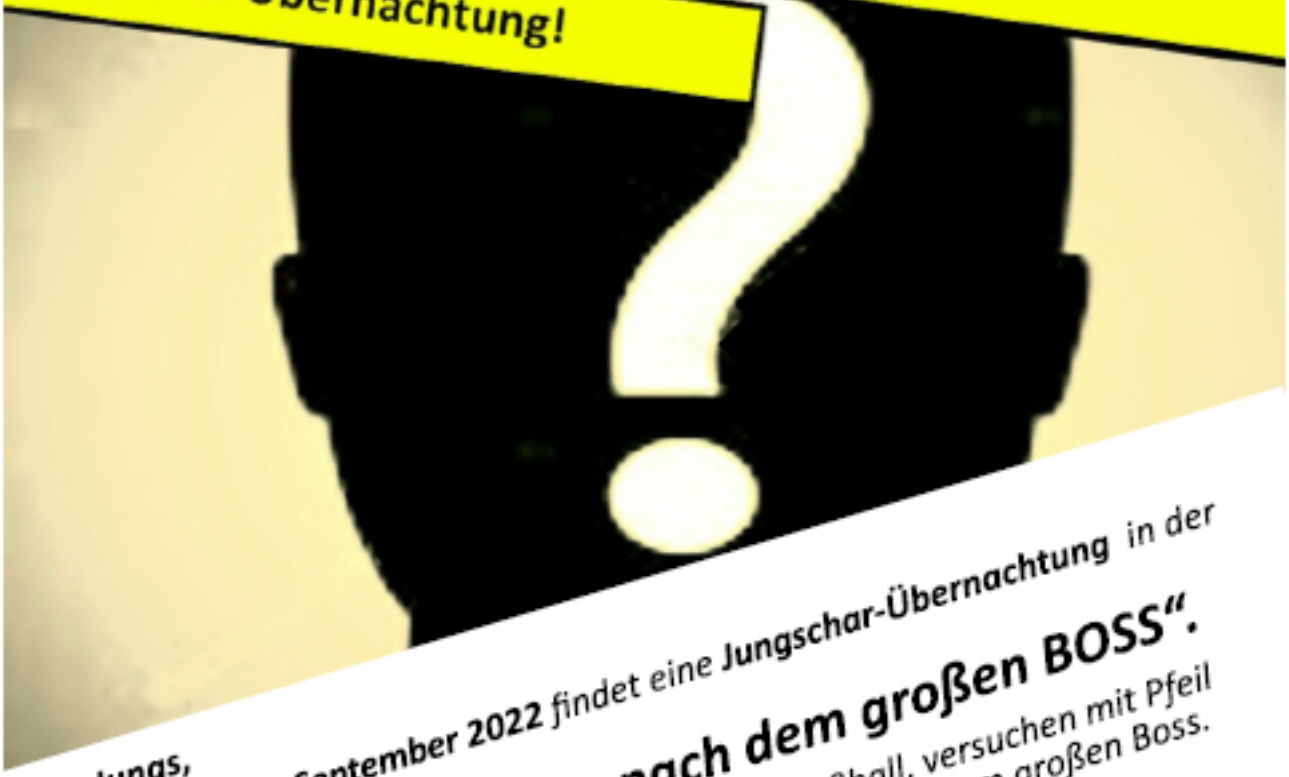
Aber Zahlen sind das Eine. Was wirklich zählt ist seine von Herzen kommende Liebe zur Musik und im speziellen zur Kirchenmusik. Er konnte alle begeistern, wenn es galt, zum Lobe Gottes zu spielen. Er war ein Macher. Aktiv war er im Chor bis zuletzt, wenn es ihm gesundheitlich noch irgendwie möglich war. Die Posaunenchöre Wilhermsdorf und Laubendorf nehmen Abschied und sind gewiss, dass er nun schauen kann, woran er geglaubt hat. Wir werden ihn stets in liebevoller Erinnerung behalten.

ECHTER. TIEFER. WEITER.

95 Jahre EV. GEMEINSCHAFT EC-JUGENDARBEIT WILHERMSDORF

Auf der Suche nach dem großen BOSS

Jungschar Übernachtung!



Hallo Jungs,

vom **8. auf den 9. September 2022** findet eine **Jungschar-Übernachtung** in der Bergstraße 13 statt.

Unser Motto: **„Auf der Suche nach dem großen BOSS".**

Wir gehen zusammen auf Schatzsuche, spielen Fußball, versuchen mit Pfeil und Bogen ins Schwarze zu treffen und entdecken Neues vom großen Boss.

Bitte einpacken: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Sportkleidung, Waschsachen, Handtuch und 10 Euro für die Verpflegung.

Bist du zwischen **7 und 12 Jahren**, dann bis **1. Sept.** melden bei Moritz Zink, Tel. 09102/9 68 32. Die Anmeldeflyer liegen in der Bergstr. 13 aus.

Wir unterstützen „Kirche im Blick“:

Architektur- und Ingenieurbüros

Lackner+Roth, Architekten GbR
Flugplatzstr. 111, 90768 Fürth

Kunst

Schubert - Schnitzfiguren

Finanzen

CVW-Privatbank AG
Lohnsteuerhilfeverein HILO e.V.,
Beratungsstellenleiterin Betty Kilian
Sparkasse Fürth

Steuerkanzlei Adolf Niederhöfer

Gesundheit und Körperpflege

Schloss Apotheke
Hausarztpraxis am Schlossgarten
Dr. med. Girke / Drs. med. Eisenbarth
Ginal Orthopädie-Schuhtechnik
Inh. Steffen Ginal
Alice Bernreuther
Kosmetikstudio, med. Fußpflege
Dr. Ihle
Arbeitsmedizin

Salon Ria, Hauptstraße 6

Recht

Rechtsanwalt Siegfried Stoll

Rechtsanwältin Irmgard Martinetz

Reisen

euro reiseservice, Ludwig Franz,
Hohenlohestr. 4

Versicherungen

Allianz-Agentur Michael Schneider

Firmen

Firma Alexandra Krug, Taxi + Schulbus,
Wilhermsdorf
Firma Bauspenglerei Stephan Hellwig
Firma Bernreuther Wolfgang, Malermeister
und Energieberater nach EnEV.
Firma Emil Müller GmbH
Firma Enßner Baustoffe, Transporte, Erdbau
Firma Herbert Farnbacher, Kraftfahrzeuge,
Kirchfarrnbach B36
Firma Gartenbau Gessnitzer,
Weiherstraße 14, Wilhermsdorf
Firma Götz Bauunternehmen
Firma Hausmeister-Service/Winterdienst
Stephan Hellwig
Firma Hausverwaltung Stöger,
Gartenstraße 2, 91452 Wilhermsdorf
Firma Heizungsbau Klaus Körner
Firma Ewald Hufnagel GmbH, Land-
maschinen, Hof- Stalltechnik, Gartengeräte
Firma Kfz-Hofmann, Oberndorf 2
91452 Wilhermsdorf
Firma Lederwaren Künzler, Inh. Fritz Beck
Firma Hans-Peter Mahr, Elektro-Sanitär
Firma Metallbau Hühn GmbH
Firma Oel-Kallert,
Heizoel - Diesel - Mineraloele
Firma Pinselfabrik Müller
Firma RMB Riedl Musikinstrumente-
Bestandteile GmbH
Firma Fritz Ruf Baugeschäft GmbH
Firma Schamberger OHG, Gartencenter -
Heimtiernahrung - Heizöl- Kohlen
Firma Scheuenstuhl,
Autohaus - Tankstelle - Fahrschule
Firma E.Wening - Zimmerei-Holzbau-
Ziegeldacheindeckungen, Altkatterbach
Firma Fritz Wiegel Agrarhandel,
Kirchfarrnbach G1
Uhren + Schmuck Wieser, Inh. B. Zintl
Firma Steinmetzbetrieb Tussler,
Hohenlohestr. 36, 91452 Wilhermsdorf

Lebensmittel, Getränke, Gaststätten

Bäckerei Jürgen Bräuninger
Metzgerei Meinl Jörg
Metzgerei Siemandel Erwin

„bed&breakfast in der alten Gärtnerei“,
Ansbacher Str. 18a, Neuhof/Zenn

**Wir danken allen Unterstützern von „Kirche im Blick“
und bitten um freundliche Beachtung**

Gottesdienstplan

		Kirchfarrnbach	Hirschneuses	Wilhermsdorf
Juli	31.07.2022 7. So n. Trinitatis			10.00 Uhr Pfr. i. R. Ackermann ☎
August 2022	07.08.2022 8. So n. Trinitatis	9.00 Uhr Pfr. Schmidt 11.15 Uhr Taufe		10.00 Uhr Pfr. Schmidt ☎
	14.08.2022 9. So n. Trinitatis	9.00 Uhr Lektor Herr Riffelmacher 10.15 Uhr Taufe		10.00 Uhr Lektor Herr Riffelmacher ☎
	21.08.2022 10. So n. Trinitatis	10.15 Uhr N.N.	9.00 Uhr N.N.	10.00 Uhr Prädikantin Frau Stiegler ☎
	28.08.2022 11. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfr. Schmidt Kirchweih		10.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan im Ehrenhain 11.15 Uhr Taufe ☎
September 2022	04.09.2022 12. So. n. Trinitatis			10.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan 11.00 Uhr Taufe ☎
	11.09.2022 13. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Lektor Herr Riffelmacher		10.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan im Ehrenhain ☎
	18.09.2022 14. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Pfrin v. Rotenhan		10.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan anschließend Andacht in der Gruft - Herbstkirchweih ☎
	25.09.2022 15. So. n. Trinitatis		9.30 Uhr Pfr. Schmidt Erntedank	10.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan ☎
Oktober 2022	02.10.2022 16. So. n. Trinitatis Erntedankfest	9.00 Uhr Pfr. Schmidt Erntedank mit Abendmahl		10.00 Uhr Pfr. v. Rotenhan ☎
	9.10.2022 17. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr Dekanin Frau Brecht		10.00 Uhr Dekanin Frau Brecht ☎

Wichtiger Hinweis:

Alle in dieser Ausgabe genannten Termine für geplante Veranstaltungen können sich aufgrund der Corona-Pandemie kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Aushänge im Schaukasten der Kirchengemeinde, Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde (besonders für die Kindergottesdiensttermine) und im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wilhermsdorf.

N.N. = es steht noch nicht fest, wer den Gottesdienst hält.

☎ Gottesdienst kann am Telefon (Rufnummer 0 91 02/ 9 92 99 99) mitgehört werden

Kirchfarrnbach

Evang.-Luth. Pfarramt:

Pfarrer Rainer Schmidt
Kirchfarrnbach B1, 91452 Wilhermsdorf
Tel. 0 91 02 /18 01, Fax 0 91 02/99 31 43
E-Mail: pfarramt.kirchfarrnbach@elkb.de

Mesnerin:

Frau Irene Hitz
Tel. 0 91 02 / 23 04

Vertrauensperson:

Michael Schneider Tel. 0 91 02 / 84 76

Bankverbindungen:

alle Zahlungen an die Kirchengemeinde:

Sparkasse Fürth: BIC BYLADEM1SFU
IBAN: DE32 7625 0000 0240 2073 57

Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Angela Heindel

Mittwochs von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Hirschneuses

Pfarrer Rainer Schmidt
siehe Kirchfarrnbach

Mesnerin:

Frau Erika Hellmuth
Tel. 0 91 07 / 4 13

Vertrauensperson:

Silvia Krehn-Bischoff Tel. 09107 / 926272

Bankverbindungen:

Spenden:
Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.
BIC: BYLADEM1NEA
IBAN: DE44 7625 1020 0225 1889 94

Kirchgeld und sonst. Zahlungen:
Sparkasse Neustadt/Aisch-Bad Windsh.
BIC: BYLADEM1NEA
IBAN: DE58 7625 1020 0240 6590 78

Wilhermsdorf

Pfarrer Christian von Rotenhan
Tel. 0 91 02 / 99 78 89 (bitte AB nutzen!)
Tel. 0 91 06 / 92 50 57 (Arbeitszimmer)
E-mail: christian.rotenhan@elkb.de
Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf
Tel. 0 91 02/14 84, Fax 0 91 02/14 81
E-mail: pfarramt.wilhermsdorf@elkb.de
Homepage: www.wilhermsdorf-evangelisch.de

Mesner:

bitte wenden Sie sich an das Pfarramt
Tel. 0 91 02 / 14 84

Vertrauensperson:

Thomas Reinhardt, Tel. 0 91 02 / 24 93

Bankverbindungen:

Spenden:
Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

Spendenkonto neues Gemeindezentrum:
CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE62 7621 1900 0004 0646 23

Kirchgeld und sonst. Zahlungen:
Sparkasse Fürth: BIC: BYLADEM1SFU
IBAN: DE20 7625 0000 0240 2020 44

CVW-Privatbank AG BIC: GENODEF1WHD
IBAN: DE02 7621 1900 0004 0042 05

Bürozeiten:

Sekretärin: Frau Anja Pfeiffer
Montags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstags von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr
und von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Evang. Kindertagesstätte St Johannes
Leitung: Frau Andrea Feghelm
Ansbacher Straße 15
Tel.: 0 91 02 /29 63, Fax 0 91 02/99 31 07

E-Mail:
kita.stjohannes.wilhermsdorf@elkb.de

CVJM Wilhermsdorf
c/o Frau Franziska Mitländer
Tel.: 0 91 02 / 99 65 70

E--Mail: cvjm.wilhermsdorf@web.de

Evang. Kindertagesstätte Franziska-Barbara
Ansbacher Straße 6
Tel.: 0 91 02 / 9 93 58 22
E-Mail: kita-franziska-barbara@elkb.de

Evangelische Gemeinschaft/EC
c/o Frau Annette Decker
Burgmilchlingstr. 15
Tel.: 0 91 02 / 81 07

Diakonieverein St. Johannes e. V.
Marktplatz 6, 91452 Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/14 84, Fax: 0 91 02 /14 81

Spendenkonto CVW-Privatbank AG:
DE57 7621 1900 0004 0021 48
Spendenkonto Sparkasse Fürth:
DE49 7625 0000 0240 2002 61

Evang. Kindertagesstätte Regenbogen
Leitung: Frau Birgit Zink
Jahnsdorfer Straße 2
Tel./Fax: 0 91 02 / 9 66 32 (KiGa)
0 91 02 / 9 99 50 23 (Krippe)
E-Mail:
ev.kindergarten.regenbogen@elkb.de

Hausmeister im Haus Marktplatz 6
bitte wenden Sie sich an das Pfarramt

Tel. 0 91 02 / 14 84

Diakoniestation

Hauptstr. 28, 91459 Markt Erlbach
Tel.: 0 91 06 /12 17